

Factsheet

«MoveSmart – Unternehmensmobilität einfach nachhaltiger»

Hintergrund

Die Schweiz hat sich im Rahmen des Pariser Klimaabkommens zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und mit dem Klimaschutzgesetz (Art. 5) verpflichtet, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken.

Mobilität ist für rund ein Drittel¹ der CO₂-Emissionen in der Schweiz verantwortlich. Am Beispiel des Bundesprogrammes «Vorbild Energie und Klima» trägt die Mobilität mit rund 23 % zu deren CO₂-Emissionen bei.

Im Rahmen der Klimadiskussion beschliesst die Politik schrittweise neue Massnahmen und auch regulatorische Vorgaben für Unternehmen. Beispiele dafür sind die Klimaberichterstattungspflicht auf nationaler Ebene sowie Mobilitätsstrategien der Kantone mit Steuerung auf nachhaltige, klimafreundliche Mobilitätsformen. Für Unternehmen ist es eine grosse Herausforderung, den Überblick zu behalten, sich Reduktionsziele zu setzen, diese zu erreichen und den eigenen Beitrag zum Klimawandel zu reduzieren. Dabei müssen sie nicht nur die Komplexität der Thematik verstehen, sondern auch den Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen.

Die vorliegende Initiative der Verbands-Trägerschaft Verband Öffentlicher Verkehr (VöV), Verkehrsclub der Schweiz (VCS) und Pro Velo Schweiz schafft einen Rahmen, der die Erfolge und Anstrengungen von Unternehmen hin zu einer klimaverträglichen Mobilität auszeichnet. Dabei werden neben der direkten Reduktion von CO₂-Emissionen auch wertebasierte Handlungsbekanntnisse und Massnahmen zugunsten aller klimafreundlichen Mobilitätsträger anerkannt.

Die Initiative ist in 3 Ambitionslevels gegliedert. Als visuelles Element für die Umsetzung der Massnahmen dient ein Label.



Level II

baut auf Level I auf
ambitionierter CO₂-Absenkpfad
weitere obligatorische Massnahmen



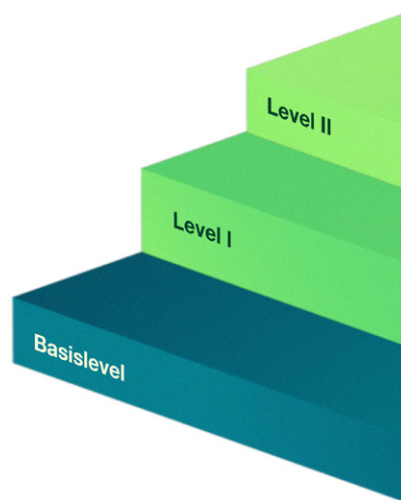
Level I

baut auf Basis auf
einzelne Massnahmen obligatorisch
Auswahl an weiteren Massnahmen



Basislevel

(für maximal 2 Jahre)
Charta = GL-Commitment
Selbst-Check ausfüllen



¹ Quelle: Bundesamt für Umwelt, Treibhausgasinventar der Schweiz

(PDF Kenngrössen zur Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Schweiz, Kapitel 2.2 Sektor Verkehr)

Basislevel – der Beitritt in die Initiative



Die Unternehmen unterzeichnen im Basislevel zur Aufnahme in die Initiative eine Charta. Diese dient als formelle Verpflichtung zur Reduktion der CO₂-Emissionen ihrer Unternehmensmobilität auf Netto-Null bis spätestens zum Jahr 2050 und zur Durchführung entsprechender Massnahmen. Die Unterzeichnung der Charta stellt das Engagement der Unternehmensleitung sicher und führt zur Mitgliedschaft in der Initiative.

Zudem führen die Unternehmen einen kurzen, strukturierten Selbstcheck zur firmeneigenen Mobilität durch. Dieser Check ermöglicht Einblicke in die aktuelle Mobilitätssituation und dient als Basis für die Prüfung und Implementation von Massnahmen zur Verbesserung.

Weiter erhalten die Unternehmen Unterstützung für den kommunikativen Launch der Initiative innerhalb ihres Unternehmens und sie erhalten Zugang zum organisierten Netzwerk der Initiative.

Mit dem Beitritt zur Initiative verpflichten sich die Unternehmen, spätestens nach zwei Jahren die Kriterien für das Erreichen des Levels I zu erfüllen. Gelingt ihnen dies nicht, scheiden sie aus der Initiative aus. Entsprechend nutzen sie die Zeit zur Vorbereitung, prüfen idealerweise zeitnah erste Massnahmen bzw. setzen diese um. Dabei macht ihnen die Initiative keine weiteren Vorschriften und die unternehmerische Freiheit wird gewahrt. Die Umsetzung der Massnahmen wird mittels Selbstdeklaration informiert und kann in den Grundzügen ausgewiesen werden.

Der Jahresbeitrag richtet sich nach der Unternehmensgrösse und ist unabhängig vom erreichten Level innerhalb der Initiative. Ab dem Jahr 2026 wird der Beitrag mit der Unterzeichnung der Charta fällig.

Unternehmensgrösse	Beitrag		
Unternehmen < 50 Mitarbeitende	CHF	250.- / Jahr	
Unternehmen 50 – 999 Mitarbeitende	CHF	500.- / Jahr	
Unternehmen > 1'000 Mitarbeitende	CHF	1'000.- / Jahr	50% Rabatt bis 2027

Konzeption der Übergänge vom Basislevel hin zu den Levels I und II

Aus dem Basislevel werden unternehmensspezifische Massnahmen angestossen, welche grösstenteils frei zu wählen und teilweise obligatorisch sind. Diese sind mit den geeigneten Instrumenten (Mobilitätskonzepte, Projekte, Reglementsanpassungen, Budget etc.) umzusetzen.

Level I

Einzelne obligatorische Elemente:

- CO₂-Reporting implementiert
- Mobilitäts- CO₂-Absenkpfad zu Netto-Null bis spät. 2050 inkl. konkreten Zwischenzielen
- Mobilitätskonzept erstellt
- Parkplatz-Management inkl. Reglement eingeführt
- Weitgehender Verzicht auf Kurzstreckenflüge in Reglement verankert

Zusätzlich **5 Massnahmen gemäss Auswahl** (vgl. Anhang) aus verschiedenen Bereichen nachhaltiger Unternehmensmobilität.



Im Level II kommen ein verpflichtender CO₂-Absenkpfad sowie weitere obligatorische Elemente hinzu:

Level II

Zusätzliche obligatorische Elemente:

- Mobilitäts-CO₂-Absenkpfad zu Netto-Null bis spätestens 2040 inkl. konkreten Zwischenzielen, Con-trolling und Reporting
- Mobilitätsmanagement als Managementprozess implementiert
- Klimaneutrale Antriebsformen und Betrieb in eigener Fahrzeugflotte
- Parkplatzvergabe zu Marktpreisen



Im Anhang ist die detailliertere Ausgestaltung der Massnahmen für Charta, Level I und Level II enthalten.

